

# NaWaPri KURIER



Informationsblatt des Vereins Natur und Wanderfreunde Priept e.V.

**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,**  
im Volksmund heißt es oft: „Das verflixte 7. Jahr“. Nun, für den NaWaPri gilt das wohl eher nicht, denn auch im 7. Jahr unseres Bestehens fanden wieder unsere traditionellen Veranstaltungen und noch einiges mehr statt, so dass für Einwohner und Besucher ein attraktives Programm zustande kam, einiges wieder nachzulesen in dieser Ausgabe. Herzlichen Dank an alle, die dazu ihren Beitrag geleistet haben. Ich wünsche uns allen einen geruhsamen Jahreswechsel und viel Gesundheit und Zufriedenheit und natürlich wieder viele gemeinsame Aktionen im Neuen Jahr,  
*Euer Dietmar Hackner*

\*\*\*

## 25. April: Vogelstimmenwanderung

Wie schon erstmals im letzten Jahr fand auch diesmal die Vogelstimmenwanderung nicht in aller Herrgottsfrühe, sondern nachmittags um 16 Uhr statt. Es hat sich eben



Foto: Brigitte Hackner

zeigt, dass neben dem Erlernen von Kenntnissen über Flora und Fauna für viele auch die gesellschaftlichen Begegnungen wichtig sind, und die sind nun mal an einem lauen Sommerabend reizvoller als frühmorgens. Trotz dieser zum Erlauschen von Vogelstimmen nicht gerade günstigen Tageszeit konnten unsere Experten Heike Roth und Antje Sonnenberg, assistiert von Brigitte Hackner wieder zahlreiche Vögel an ihrem Gesang bestimmen und viel anderes Wissenswertes den 22 Teilnehmern vermitteln. Treffpunkt war wieder am Steingarten zwischen Priept und Radensee. Die Wanderung führte dann entlang des sog. „Panzerweges“, einer Strecke, die zu DDR-Zeiten bevorzugt von russischen Panzern auf ihrem Weg zu ihrem Übungsplatz in der Kyritzer Heide, später auch als „Bombodrom“ bekannt, genommen hatten. Nach etwa 2 Stunden erreichte man schließlich die Försterei. Wer nun schon Bratwurst und Bier oder Wein im Sinn hatte, musste sich noch etwas gedulden, denn vor dem Genuss hatten die Götter diesmal den Schweiß gesetzt. Anlässlich des internationalen „Tag des Baumes“ sollte nämlich zusammen

mit der Revierförsterei Priept der Baum des Jahres, ein Feldahorn, gepflanzt werden. Nachdem das Bäumchen gesetzt und gewässert und auch eine Hinweistafel angebracht war, konnte man dem Ruf von Grillmeister Siegfried Miksch folgen und bei Bratwurst und Getränken unterhaltsame Gespräche führen.

D.H.

\*\*\*

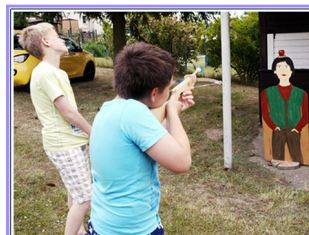


Foto: cdm

Die Herbst- und Frühjahrsstürme haben unseren Wanderwegen z. T. erheblich zugesetzt. Besonderes auf dem Urwaldweg gab es kein Durchkommen mehr. Zuerst Benno Czaplicki, dann Bernd Mohnke und später auch noch Dietmar Hackner haben sich bewaffnet mit Kettensäge auf den Weg gemacht und noch vor den ersten Urlaubern die Begehbarkeit wieder hergestellt. Vor dem Tourismustag am 06. 06. hat Bernd sogar mit der Sense "klar Weg" gemacht.

cdm

\*\*\*



Fotos: cdm



## 07. Juni: Kindertag

Der wieder vom NaWaPri ausgerichtete Kindertag musste in diesem Jahr 1 Woche später angesetzt werden, weil wir anlässlich der zu diesem Datum stattfindenden Veranstaltung „48 Stunden Kleinseenplatte“ den zu erwartenden Besuchern auch einen Eindruck von unserem dörflichen Leben vermitteln wollten. So waren diesmal viele Helfer erforderlich, weil gleichzeitig auch einige Vorstandsmitglieder an der Infotafel des NaWaPri zur Erläuterung unseres örtlichen Wanderwegenetzes gebraucht wurden. Danke deshalb an Christiane, Birgit, Norbert und vor allem an Brit Schneegaß, die spontan ihre Hilfe anboten und die Kaffee- und Kuchentafel zusammen mit ihrem Team perfekt organisiert hatte sowie allen anderen aktiven Helfern und natürlich den Kuchenspendern. Ein großes Dankeschön auch an Horst Krogmann, der wieder mit seiner großzügigen Spende die Hüpfburgen, auch diesmal wieder mit Betreuungspersonal, finanziert hatte.

D.H.

\*\*\*

## 20. Juni: Mittsommernachtswanderung

Bereits 2 Wochen nach dem Kindertag stand das nächste „Großereignis“ im Kalender des NaWaPri an: Die



Foto: Brigitte Hackner

Mittsommernachtswanderung. Wie jedes Jahr machten sich wieder zahlreiche Wanderer auf unterschiedlichsten Wegen auf zum Rastplatz „Langer Ort“. Für die mehr als 30 hungrigen und durstigen Wanderer war denn auch von André Petersen der Grill schon angeheizt und die Bratwürste aufgelegt. An Getränken war auch kein Mangel und bald wurde geschnackelt und gesungen und alle waren in bester Stimmung. Wie immer sorgte Benno mit dem Jagdhorn und Ilse Horand mit der Gitarre für die musikalische Umrahmung, danke Euch beiden. Selbst der einsetzende Regenschauer tat der Stimmung keinen Abbruch, hatten die Veranstalter doch mit zwei schnell aufgestellten Pavillons vorgesorgt und es nahte schon die Mitternacht, als die letzten ihren Heimweg antraten.

D.H.

\*\*\*

## Weiterbau Wasserspielplatz

Zwischen den einzelnen Veranstaltungen und Terminen gab es immer wieder Arbeitseinsätze zum Weiterbau an dem weiterhin von Kindern (und oft auch Erwachsenen!) mit Begeisterung angenommenen Wasserspielplatz. Ein von Dirk Pahl in seiner bekannt künstlerisch-traditionellen Handwerkstechnik hergestelltes Wasserrad dreht sich jetzt unter dem Wasserstrahl, eine Hinweistafel wurde angebracht und eine weitere, jetzt auch schwenkbare Wasserrinne verteilt das Wasser an die gewünschten Stellen.

D.H.

1. Vorsitzender: Dietmar Hackner  
An der Freiheit 6,  
Tel.: 0171 2768286

2. Vorsitzender und Schriftführer:  
Hans-Jürgen Matteme  
Am Priepert See 20, Tel.: 20159

Kassenwart: Claus D. Menschel  
An der Freiheit 3, Tel.: 20059

Beisitzer: Katrin Bruder  
Beisitzer: Heike Roth  
Beisitzer: André Petersen

Spenden sind erwünscht, Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt!

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Strelitz  
BLZ: 15051732  
Konto: 30022197



Foto: Brigitte Hackner

## 5. Dezember: Priepertter Weihnacht

... wieder wunderbar, emsig und mit viel Liebe vom DNL organisiert. Der NaWaPri trug einen kleinen Mosaikstein bei.



Foto: cdm

Diesmal quasi ein Überraschungsei in Form von Rohbau-Wichtel in unterschiedlicher Größe und Material. Gekonnt von Dietmar vorbereitet und auf dem Postweg direkt auf den Markt geliefert. Groß und Klein schwang die Pinsel und sehr schnell hatten die zwanzig Wichtel ihre Abnehmer gefunden, um in einigen Priepertter Fenstern wieder aufzutauchen. Dank an die umsichtigen Helfer Dietmar, Katrin und Christiane. Tatsächlich gab es nur bei mir Farbleckse im Pullover.

cdm